vnd ganez gehalden werde, des han wir vnserr Insigel an disen briefe, zu einen getzeugniss, vnd vnserr stat Insigel tzu dem hofe, tzu einer merern sicherheit, gehangen, der geben ist nach Cristi vnsers herren gepurte Tausend Jar vnd drewhundert Jar vnd darnach in den einvndsechtzigsten Jare, an dem Suntag Quasimodo. Da wir denselben brief also gelesen hetten, da bate vns der vorgenant heinrich von der heide, das wir im denselben brief geruchten von besundern gnaden tzu bestetigen vnd tzuuernewen. Also haben wir angesehen trew stet dinste, die vns vnd vnserr herschaft derselb heinrich getan hat vnd er vnd sein erben furbas wol tun vnd beweisen mügen, vnd haben Im vnd seinen erben denselben briefe, als er von wort tzu worte laut vnd geschriben stet, vernewet vnd bestetigt, vernewen vnd bestetigen Im auch den In krafft dicz briefes, mit vrkunde vnsers Anhangenden Insigels, Der geben ist zumm *hoff*, am mitwochen nach Lucie virg., Anno MCCCC°.

Original im Fürstl. Reuss. Archive zu Gera.

XCII.

Die verwittwete Margarethe Unmüssin gelobt, den Burggrafen zu Nürnberg mit ihrem Schlosse Hornberg zu dienen.

28. December 1400.

Ich Margareth vnmússin, Merthein von Mergentheim seligen Witibe, vnd ich Chuncz vnmúsz, Bekennen vnd thun kunt offennlichen mit disem brieff, daz wir vns mit wolbedachten mute vnd nach Rate vnser frunde geeynet haben, In krafte dicz brifes, mit den hochgeboren fursten vnd herren, herren *Johansen* vnd herren *Fridrichen Burgrauen zu Núremberg*, vnsern gnedigen herren, alzo, daz wir In dynen vnde gewarten sullen mit vnserm Slosz *Hortenburg* genant, auf der Jagist gelegen, von data dicz briefs bisz auf vnser frawen tag lichtmesse vnd darnach von demselben vnser frawen tage vber ein ganczes Jar wider allermeniclichen, nymand awszgenomen, In allen iren noten vnd krigen on alles geuerde. Sy sullen vns schúczen, schirmen, versprechen vnd verteydingen zu dem Rechten, als ander ir dyner. vnd wir obgenant Margareth vnd Chuncz vnmúszer geloben mit guten trewen an Eydes Stat, alles daz ware vnd stete zu halten, daz von vns an disem briff geschriben stet. vnd dez zu merer sicherheyt vnd warer geczeugnusse haben wir gebeten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Endres zobel, Amptman zu lobenhawsen, gebeten (sic!), daz er sein Insigel zu den vnsern an disen briff gehangen hat, doch im on schaden. geschehen vnd geschriben an der kindlein tag In den weynachten veyertagen, da mon zalte von Cristi vnsers herren gepurt In dem virczehenhundert Jaren.

Gemeindücher des Burggrafthums Nürnberg.

XCIII.

König Ruprecht bestätigt der Stadt Nürnberg den von den Burggrafen erkauften Schnitter- und Schmiede-Pfennig.

6. Januar 1401.

Wir Rüprecht von gotes gnaden Römischer Künig, czü allen czeiten merer dez Reiches, Bekennen vnd tün kunt offenlichen mit disem briefe allen den, die In sehen oder hören lesen. wan etwenn der hochgeborn fürste, vnser lieber Sweher seliger gedechtnüzze *fridreich Burggrafe ze Nüremberg,* vnd die hochgebornen *Johans* vnd *fridreich sein Süne, Burggrafen ze Nüremberg,* vnsere lieben Swegere vnd fürsten, den Burgermeistern, Rate vnd Burgern gemeinlichen der Stat ze Nüremberg, vnsern vnd des Reiches lieben getrewen, soliche Snyter hofstat pfenning, vnd von einer yeglichen Smittstat vnd Esse einen schilling pfenning, als diselben Burggrafen in derselben Stat ze Nüremberg in sant Laurenczen pfarre gehabt haben, vnd die von vns vnd dem Reiche zülehen rüren, redlichen vnd rechte vmb ein benante summe geltes vorlangst verkauffet haben, nach laute vnd sage des briefes, den sie In darüber geben haben: Des haben wir angesehen söliche dienste vnd trewe, als die Burgere der vorgenanten Stat ze Nüremberg vnsern vorvaren Römischen keysern vnd künigen vnd dem Reiche offte vnd dicke nüczlichen vnd willeklichen getan haben, vnd auch fürbas vns selber tün süllen vnd mügen in künftigen czeiten, vnd haben den egenanten kauf mit wolbedachtem müte vnd rechter wissen zestund, als wir erste zü Römischem künig gekoren vnd darnach czü Cölen gekrönet waren, gnediklichen bestettet vnd confirmiret, vnd den obgenanten Burgern vnd irer Stat ze Nüremberg die egenanten rechte gelihen vnd geraichet, leihen vnd raichen In die in krafte dicz briefes vnd Römischer künglicher mechte, Also, daz sie vnd alle Ire nachkumen dieselben rechte ewiklichen haben vnd behalten süllen, nach laute vnd sage des kaufbriefes *), den sie von den obgenanten vnsern

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf